

Der Bericht des französischen Generalstabes.

Wien, 23. März. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

22. März, 11 Uhr abends. In Belgien richtete unsere Artillerie ihr Feuer gegen die Schützen- und Laufgräben der zweiten feindlichen Linie in der Gegend Steenstraate.

Nördlich der Wisne beschossen wir den Abschnitt von Ville-aux-Bois.

In den Argonnen richteten wir ein konzentrisches Feuer auf die deutschen Verteidigungsanlagen nördlich von Four de Paris und bei Fille Morte.

In der Gegend von Montfaucon-Mantilleis und zwischen Haute Chevauchee und der Höhe 285 fand ein für uns günstiger Minenkampf statt. Wir beschossen besonders den Wald von Malancourt. Nach einer heftigen Beschießung, die den ganzen Tag anbauerte, richteten die Deutschen mehrere Angriffe gegen unsere Front zwischen der Spitze des Waldes von Avocourt und dem Dorfe Malancourt. Alle Versuche des Feindes, aus dem Walde von Avocourt hervorzubrechen, wurden durch unser Artillerie- und Infanteriefeuer angehalten. Der Feind vermochte auf dem kleinen Hügel von Hautcourt, ungefähr einen Kilometer südwestlich Malancourt, Fuß zu fassen.

Westlich der Maas heftige Beschießung in der Gegend Douaumont-Baux.

Belgischer Bericht.

Die Artillerietätigkeit war an verschiedenen Stellen der Front rege, namentlich bei Steenstraate.